



Kunst in vielen Variationen

Am 21. und 22.10.2017 fand die 40. Ausstellung des Mombacher Künstlerkreises erstmals in Kooperation mit Andrea Roth, Leiterin der Abteilung Tanz des Mombacher Turnvereins statt. Eigens für diese Veranstaltung setzte sie die Idee zu einem Projekt um, in welchem sowohl bildende, als auch literarische Kunst mit Tanz verbunden wurde.

Trashdrumming, trommeln auf umfunktionierten Speisbüten, erfüllte die große Halle zur Eröffnung mit rhythmischen Trommelklängen. Ein gelungener Auftakt, wie die 1. Vorsitzende des MKK Nadja Holtberg in ihrer offiziellen Begrüßung meinte. Ebenso rhythmisch und stimmungsvoll zeigte die Gruppe „DanceKids 2“ eine stilgerechten Performance mit Kreissäge und Stock zum Titel „Puttin' on the Ritz“.

Lea Seyfang machte sich zur Aufgabe, mit ambitionierten Musikerinnen einen Popsong mit klassischen Instrumenten umzusetzen.

Anschließend war das Publikum eingeladen, die kunstvoll geschmückte Gymnastikhalle zu besuchen, um weiteren Projekten der „Abteilung Tanz“ des MTV zu folgen. Hier konnten die Besucher an interaktiven Aktionsflächen mitmalen, mittanzen, zuschauen und zuhören.

Literarische Kunst in Verbindung mit Tanz zeigten die 4-5 jährigen Tanzzwerge: Ein Gedicht von Maik Graf von Leonstein, welches zuvor von Luca Minou Peter und Johanna Grund vorgetragen wurde, erzählt die Geschichte vom schrumpeligen und listigen Frosch, der den hungrigen Storch austrickste.

Einen Einblick in darstellende Kunst gaben die DanceKids 1 mit "Cheeeeese! Bitte recht freundlich!". Kreativ, mit kunstvoll geschminkten Gesichtern und viel Mimik boten sie eine ausdrucksstarke Bewegungsvielfalt mit Bilderrahmen als Objekte.

Wie man Farben kunstvoll während des Tanzen vermischen kann zeigten die 6-7 jährigen Lollipops mit "Eine Idee! - Brettmalerei"! Bretter wurden mit Klarsichtfolie bezogen und mit Farbe gefüllt. Die kleinen Tänzerinnen vermischten während ihrer tänzerischen Bewegungen diese Farben ineinander und ein kleines Kunstwerk entstand.

Auch in "Grauer Alltag feat. Farbe" stand Farbe hoch im Kurs: Über das Objekt "Zeitung" wurden graue Alltagssituationen dargestellt und von einer kleinen Gruppen Malerinnen in Farbe getaucht. Das Ergebnis war ein gelungenes Bild auf Spanrahmen.

Alle Besucher, egal ob groß oder klein, jung oder älter, konnten einen ca. 6m großen Lebensbaum mit Handabdrücken farbig gestalten. Das Kunststück hängt derzeit in der großen Halle zum bestaunen aus. Auch im Malen auf Musik konnte sich jeder ausprobieren. Kinder luden auf der Interaktiven Aktionsfläche Familie, Verwandte und Freunde zu einer russischen Troika ein.

Mit einem von Fabian Förstner zusammengestellten Dokumentationsfilm über die Entstehung dieses Projektes wurden Wartezeiten überbrückt. Interessant dabei waren die Aussagen der Kinder, was Tanz für sie bedeutet.

Und wenn man keine Lust auf Malen hatte, so konnte man eine kleine Auswahl aus Conny Glässers Kostümfundus anschauen. Da schwelgte so mancher in Erinnerungen. Kostüme aus Weihnachts-Tanzspielen wie „König der Löwen“, „Die Schneekönigin“, „Der Nussknacker“ und „Gestatten! Froschkönig“, aber auch Kostüme, die eigens für einzelne Vorführungen zusammengestellt und genäht worden waren, wurden hier gezeigt.

All das ist nur in einem gut zusammenarbeitenden Team möglich. Hierbei gilt der Dank den genannten Personen, aber auch Lisa Förstner, die z.Zt. die Leitung der Tanzzwerge und der Lollipops übernommen hat sowie unseren überaus engagierten Gruppenhelferinnen Luca Minou Peter, Johanna Grund, Pauline Hettenkofer und Elisa Schwab.

Ebenso sei allen gedankt, die zu dem leckeren Buffet während der zwei Tage beigetragen hatten und Allen, die mit einer Spende unseren Kostümfundus unterstützten.

Andrea Roth